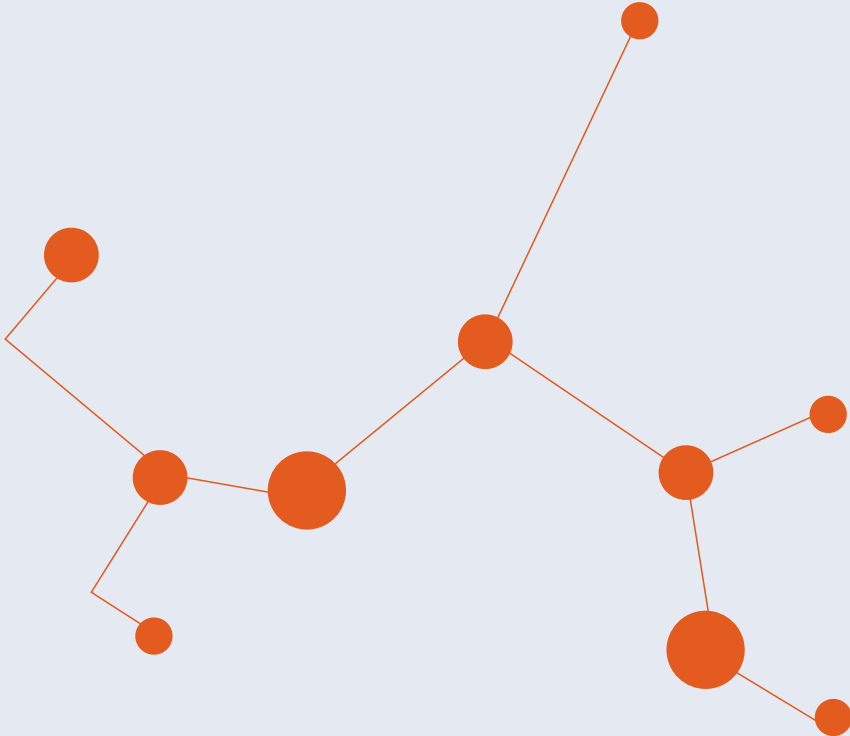


# Aichinger-Konstellationen

Internationale Tagung

zum 100. Geburtstag Ilse Aichingers



31. März – 1. April 2022

Österreichisches Kulturforum  
viale Bruno Buozzi 113, Rom

# Aichinger-Konstellationen

Internationale Tagung zum 100. Geburtstag Ilse Aichingers

100 Jahre nach der Geburt von Ilse Aichinger beweisen die zahlreichen neu erschienenen Studien zu ihrem Werk dessen unveränderte Aktualität und unerschöpfliches Potential zu unterschiedlichen Interpretationen und erneuten Reflexionsausblicken. Das Projekt einer internationalen Tagung in Rom anlässlich des 100. Geburtstags von Ilse Aichinger will den kritisch-literarischen Diskursen zu ihrem Werk Kontinuität gewähren und sie aufgrund eines deutsch-italienischen wissenschaftlichen Dialogs auch außerhalb der Inlandsgermanistik fördern.

Der Biografie und der literarischen Produktion Aichingers auf der Spur, zielt die Tagung darauf ab, einen literarisch-historischen Reflexionsprozess auszulösen, indem eine ästhetische Debatte zur Herausarbeitung der Form auch als mögliche Spiegelung einer Epoche angeregt bzw. über Schreibstile und Gattungen reflektiert wird, die die deutschsprachige Literatur nach 1945 charakterisiert haben. Hierzu werden die theoretischen Paradigmen der *Konstellationsforschung* (Mulsow/Stamm 2005) entlehnt, um neue Ansätze für eine kritische Auseinandersetzung mit Ilse Aichinger ans Licht zu bringen. Auf diese Weise kann die literarische Praxis der Wiener Schriftstellerin ‚relational‘ und organisch betrachtet werden, d.h. nicht nur aufgrund ihrer Beziehungen oder Kontakte zu zeitgenössischen Künstlern und Intellektuellen, oder aufgrund ihrer Stellung bezüglich Debatten und kultureller Kontexte von der Nachkriegszeit bis hin zum neuen Millennium, sondern auch aufgrund einer diachronischen Relektüre ihres Werkes unter dem Gesichtspunkt ästhetisch-formeller und thematisch-kultureller Prozesse.

Auf ästhetischer Ebene stehen im Fokus Aichingers poetische Strategien, die sich thematisch und stilistisch als ‚Deklinationen des Entschwindens‘ bzw. als ‚Poetiken der Reduktion‘ lesen lassen. Die anarchische Nüchternheit der Form, die Abneigung gegen jede autoritäre Macht, die antikonventionelle und antidogmatische Veranlagung sollen jedoch bei Aichinger ebenso als Dispositive einer kritischen Stellungnahme verstanden werden.

## ORGANISATIONSKOMITEE

Christine Ivanovic, Franz Haas, Stefano Apostolo, Lorenzo Licciardi, Matteo Iacovella

## Donnerstag 31. März

10:00-10:30 **Tagungseröffnung: Begrüßung – Gedenkworte für Luigi Reitani**

10:30-11:30 **Keynote speaker**

**Vivian Liska** Asymptotische Reduktion: Ilse Aichingers Figuren der Sprachlosigkeit

11:30-13:00 **Konstellation 1**

**Jana Maria Weiß** Zwischen Stimme und Geräusch. Klänge des Verschwindens in Aichingers *Knöpfe* (1953) und Bachmanns *Zikaden* (1954)

**Lorenzo Licciardi** Konstellationen des Absurden: Ilse Aichingers *Zu keiner Stunde* (1957)

**Matteo Iacovella** Körperliche Figurationen, Stimmen und Schweigen in Ilse Aichingers Hörspiel *Gare maritime* (1976)

*Mittagspause*

14:30-16:00 **Konstellation 2**

**Barbara Wiedemann** „natürlich sehr weit entfernt von dem, was man Realismus nennen könnte“. Heinrich Böll liest Ilse Aichingers *Die größere Hoffnung*

**Stefano Apostolo** Most, Krempel, Stifter. Thomas Bernhard in den Schattenspielen Ilse Aichingers

**Theresia Prammer** „Andeutungen von Räumen“. Ilse Aichinger und Peter Handke

16:00-16:30 **Ausstellung**

Präsentation der Ausstellung „Es begann mit Ilse Aichinger: 1921-2021. Erzählen vom Ende her und auf das Ende hin“, kuratiert von **Christine Ivanovic** und **Sugi Shindo**

*Kaffeepause*

17:00-18:00 **Buchpräsentationen**

**Andreas Dittrich** Ilse Aichinger, *Aufruf zum Mißtrauen. Verstreute Publikationen 1946–2005*, Fischer 2021

**Matteo Iacovella** Ilse Aichinger, *La speranza più grande*, neue Ausgabe, hrsg. von M. Iacovella, It. von E. Pocar, Quodlibet 2021

**Theresia Prammer** *Was für Sätze. Zu Ilse Aichinger*, hrsg. von T. Prammer, C. Vescoli, Edition Korrespondenzen 2021

## 18:00–19:30 **Aichinger übersetzen**

**Valentina Di Rosa** im Dialog mit **Giusi Drago**. Lesung aus: Ilse Aichinger, *Consiglio gratuito*, hrsg. und lt. von G. Drago, FinisTerrae 2021

## Freitag 1. April

### 09:00–10:00 **Keynote speaker**

**Christine Ivanovic** Konstellationen des Verschwindens

### 10:00–11:00 **Konstellation 3**

**Amelia Valtolina** Misstrauen als Form des Widerstands in den Werken von Ilse Aichinger

**Thomas Wild** Poetik und Politik. Konstellationen nach Ilse Aichinger

### *Kaffeepause*

### 11:30–13:00 **Konstellation 4**

**Susanna Brogi** Selbst im Spiegel. Ilse Aichinger liest Stefan Moses

**Andreas Dittrich** „kein Sammelsurium, sondern präzise Architektur“ – zu Ilse Aichingers Praxis und Denken des Sammelns

**Irene Fußl** „Wirbel und ... Betrieb“ – Ilse Aichinger und die literarische Öffentlichkeit

### 13:00–13:30 Schlussdiskussion und Abschied

forum austriaco di cultura<sup>roma</sup>

forum austriaco di cultura<sup>milano</sup>

S . F I S C H E R  
S T I F T U N G



DIPARTIMENTO DI STUDI EUROPEI  
AMERICANI E INTERCULTURALI



UNIVERSITÀ DEGLI STUDI  
DI MILANO  
DIPARTIMENTO DI LINGUE  
E LETTERATURE STRANIERE



DLIC  
DIPARTIMENTO DI  
STUDI LETTERARI,  
LINGUISTICI E COMPARATI  
UNIVERSITÀ DI NAPOLI  
L'ORIENTALE



Istituto Italiano di  
STUDI GERMANICI

